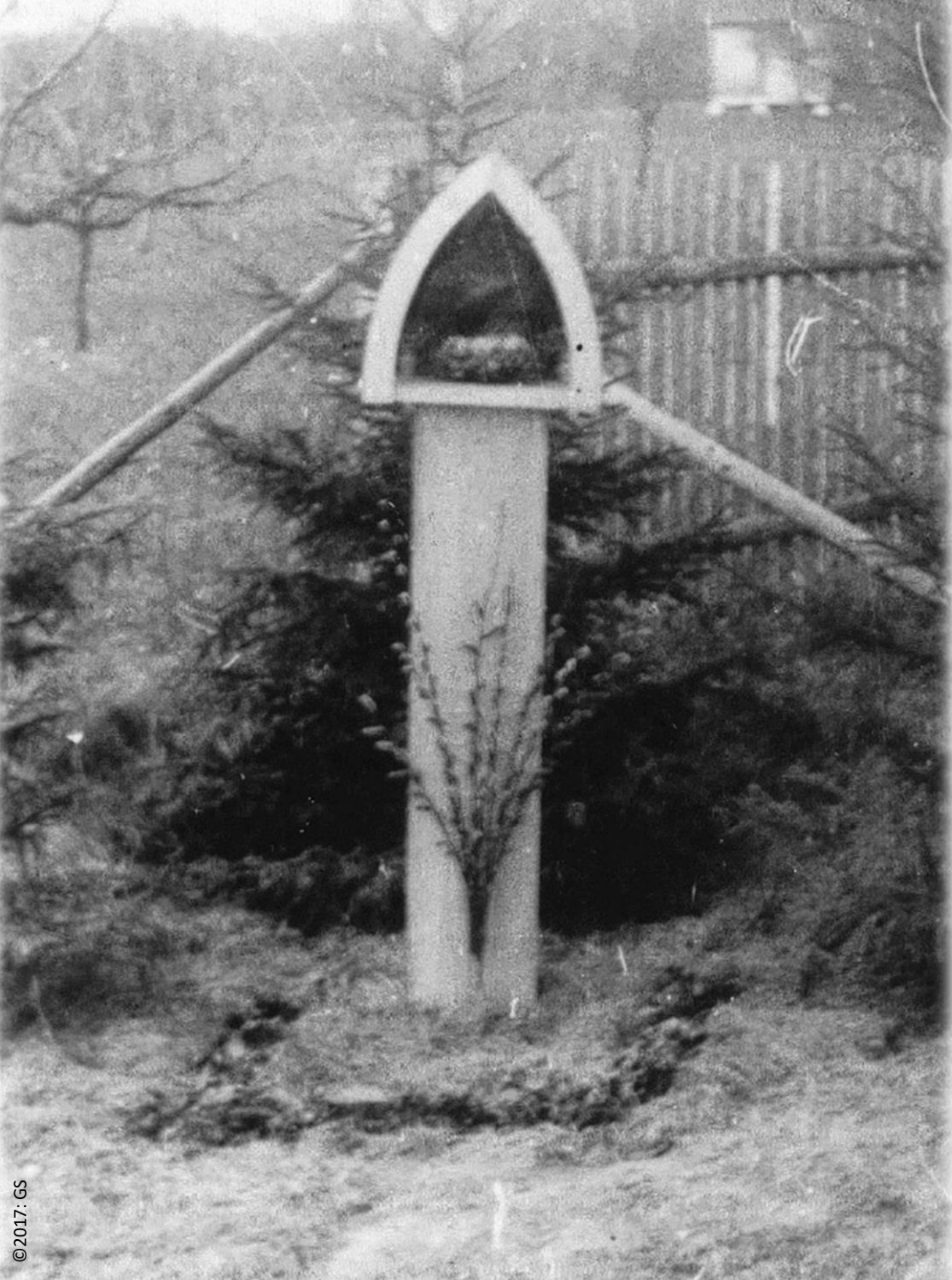


# Schönstattkapelle Ulm-Söflingen

1947 - 2017








# Errichtung eines Bildstocks in Ulm Grundstück der Familie Bezler (heutiges Kapellchen) am 25. März 1945

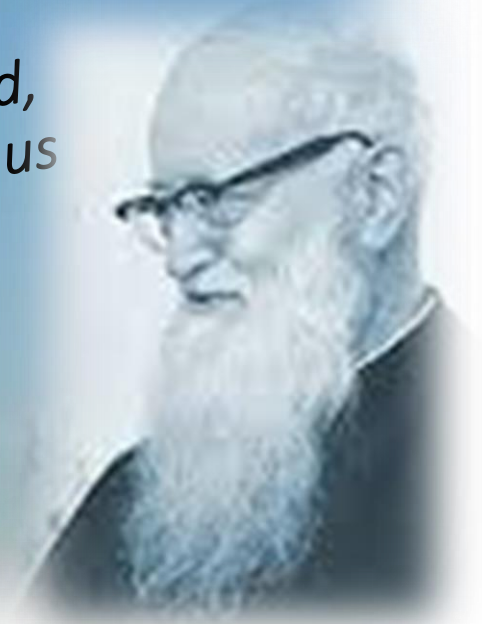
Weil bei Veranstaltungen am Bildstock immer viele Wallfahrer kamen, herrschte die einstimmige Meinung, dass unser Heiligtum mal größer als das Urheiligtum in Schönstatt werden muss. Zu dieser Zeit wurden noch keine originalgetreuen Heiligtümer gebaut.





Am 16. März 1946  
kam Pater Kentenich zum Bildstock  
und sagte mit Blick auf Ulm:  
Seht das Münster,  
es ist wie ein Finger, der nach oben zeigt!

*Pater Kentenich betete dort:  
Gottesmutter, nimm Du das Zepter in die Hand,  
schütze dieses Schönstattland. Bau von hier aus  
eine Welt, wie dem Vater sie gefällt*

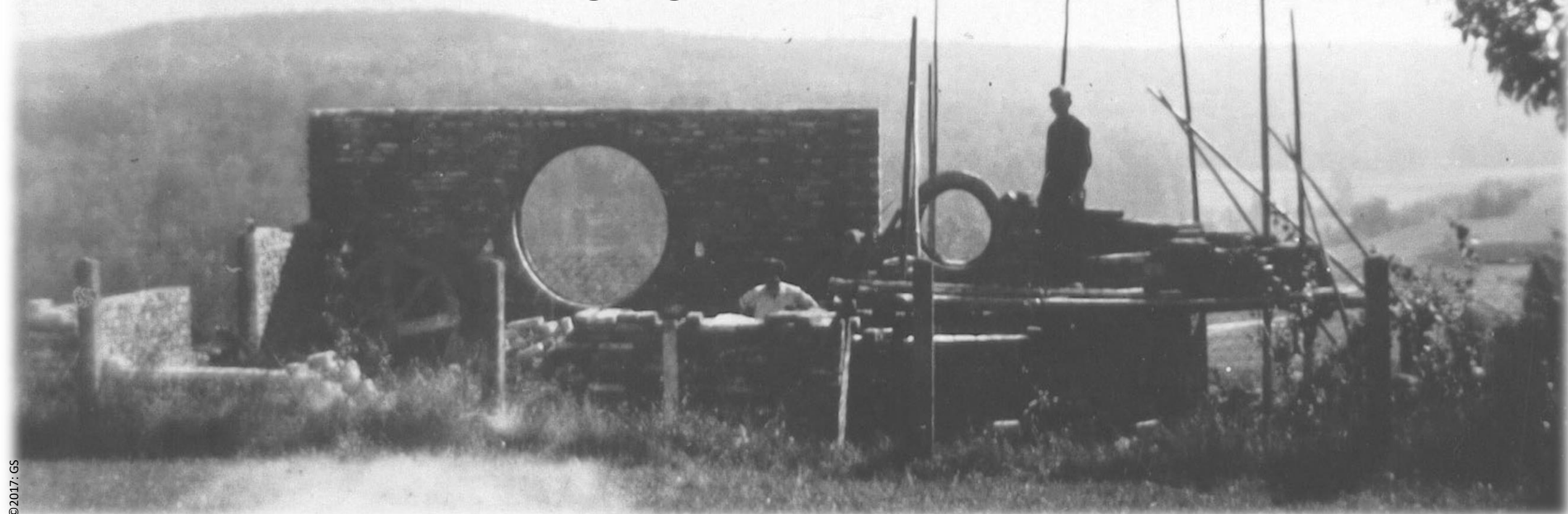


Starke Initiative für den Heiligtumsbau ging von Herrn Pater Bezler und Familie Bezler aus, die auch das Grundstück zur Verfügung stellten.

24. Juli 1945: das Baugesuch wird eingereicht

21. Juli 1946: verzögerter Spatenstich aufgrund der Nachkriegslage

25. Juli 1946: Grundsteinlegung





Am 29. November 1946  
weihte Pater Kentenich das  
MTA-Bild im Urheiligtum in  
Schönstatt und berührte es  
dort mit dem Gnadenbild



Am 8. Dezember 1946 sollte das Kapellchen die kirchliche Weihe erhalten, doch die Arbeiten waren nicht so schnell vorangegangen – das Kapellchen war noch nicht fertig ...





Am 15. Mai 1947  
Christi Himmelfahrt  
gab Stadtpfarrer Rohrer  
dem Kapellchen  
die kirchliche Weihe

NICHTS OHNE DICH ✠ NICHTS OHNE





50 Jahre

Schönstatt Heiligtum

Regio Ulm-Alb-Donau



# Renovation 2006





2007  
60 Jahre







# Umgestaltung Bezlergarten







Gesamteindruck nach  
Renovation Kapelle 2007  
Umgestaltung Bezlergarten 2013





**70 Jahre  
Treue Heiligtum  
Ulm-Söflingen  
1947 - 2017**





*... und es geht weiter:*



*„Jede Generation  
muss Schönstatt  
neu gründen“*

*Pater Josef Kentenich .*